WP-01-K1-601-2

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Christian Geiger (KV Cham)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 600 bis 601 einfügen:
Währungsfonds (IWF), die Bundesbank oder der Sachverständigenrat der Bundesregierung.Auf europäischer Ebene setzen wir uns für eine Reform der Maastrichter Kriterien ein. Insbesondere wollen wir die Staatsschuldenquote und die Defizitquote anheben.

Begründung

Auch wenn die Maastrichter Kriterien europarechtlich verankert sind, ist es dennoch unabdingbar, deren Reform jetzt bei der Bundestagswahl zu fordern. Da das EU-Parlament nicht über das Initiativrecht verfügt, kann eine **Reform nur über den Europäischen Rat** und durch **klare Signale der Bundesregierung** gegenüber der Kommission angestoßen werden. Eine nationale Schuldenbremsenreform würde nur kurzfristig Abhilfe schaffen.

Die Maastrichter Konvergenzkriterien beschränken die Neu- und Gesamtverschuldung der EU-Staaten in erheblichem Maße. Die sog. **Defizitregel**, die die jährliche Neuverschuldung auf 3% anteilig am BIP begrenzt, und die **Staatsschuldenquote** von 60% des BIP stehen in **scharfem Kontrast zu den dringend notwendigen Investitionen in Deutschland.**
Zudem entsprechen beide Werte (Defizitregel und Staatsschuldenquote) keinen wissenschaftlichen Berechnungen, sondern basieren auf Durchschnittswerten; die Defizitquote wurde fast vollkommen **willkürlich** aufgestellt (https://billmitchell.org/blog/?p=27236).

Weitreichende Investitionen über mehrere Jahre im dreistelligen Milliardenbereich, wie wir sie in den Bereichen Klimaschutz, Verkehr, Bildung und Verteidigung dringend tätigen müssen, sind durch die Konvergenzkriterien **rein rechtlich nicht möglich**. Deshalb müssen die willkürlichen Verschuldungswerte angehoben und eine grundlegende Reform der Konvergenzkriterien durchgeführt werden.

weitere Antragsteller*innen

Daniel Mareyen (KV Passau-Stadt); Lukas Wölfert (KV Coburg-Stadt); Moritz Kunisch (KV Ebersberg); Constantin Heinold (KV Coburg-Stadt); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Petra Balje (KV Gelsenkirchen); Damian-Aidan Koenig (KV Leipzig); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Nina Fiona Dreßler (KV München-Land); Marie-Christine Scholz (KV Regensburg-Stadt); Til Ahnert (KV Chemnitz); Jens Adrian (KV München-Land); Tariq Kandil (KV Berlin-Reinickendorf); Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt); Stephan Fritsch (KV Erlangen-Stadt); Eike Läßig (KV Wesermarsch); Matthias Kampmann (KV Regensburg-Land); Antje Westhues (KV Bochum); Riley Dresen (KV Mannheim); sowie 39 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.